

## **Rückblick zum Fachvortrag der Bauhütte Obbach**



### **„Heizung und Dämmung“**

*Großes Publikumsinteresse*

Das Veranstaltungsprogramm der Bauhütte Obbach fand in dem Thema „Heizung und Dämmung im Altbau“ seine Fortsetzung.

Die Bauhütte informiert über die Zukunftsaufgabe Innenentwicklung und gibt als Informations- und Austauschbörse Hilfestellung zum Bauen im Bestand.

Wohl dank der aktuell geführten politischen Debatte über die gesetzliche Verpflichtung energetischer Sanierungsmaßnahmen war der evangelische Gemeindesaal in Obbach gut gefüllt, als Bauingenieur Werner Stretz (Zell) in seinen „kleinen Lehrgang“ über die Zusammenhänge zwischen Heizung- Dämmung- und Feuchtigkeit einführte. Dabei stand nicht die Energieeinsparverordnung im Mittelpunkt des Vortrags, vielmehr sollte der Zuhörer die Gelegenheit bekommen, Ursache und Wirkung von Dämmung zu verstehen und praktische Tipps mit nach Hause zu nehmen.

Anschaulich skizzierte Stretz die Ursachen von Feuchteschäden. In den meisten Fällen ist Kondenswasser der Verursacher von Baufeuchte, aber auch aufsteigende Feuchte führt häufig zu Bauschäden am Mauerwerk.

Abhilfe schaffen insbesondere die richtige Kombination aus Heizsystem und Dämmmaterial, dicke Außenwände sowie entsprechend aufeinander abgestimmte Baustoffe. Vorteilhaft sind z.B. in der

Verbindung mit Fachwerk Lehm, Ziegelsteine oder Kalkputze. Grundsätzlich müsse zur Behebung von Feuchteschäden zunächst die Ursache geklärt werden. Danach sollten falsche Abdichtungen entfernt werden und die Feuchte in den Wänden ablüften. Ist eine zusätzliche Isolierung notwendig, sind ein möglichst homogener Wandaufbau und die Verwendung gleicher Baustoffe von Vorteil. Auch das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten spielt eine entscheidende Rolle, um Feuchteschäden zu vermeiden.

Ausführlich stellte Werner Stretz verschiedene Heizsysteme vor, die sowohl Wärmestrahlung, Konvektion, als auch eine Mischform bieten. Interessante Lösungen zeigte der Referent für historisch wertvolle Bausubstanz auf. Zum Beispiel informierte er über die Dämmung einer Fachwerkwand von innen oder zeigte die Möglichkeiten von Wandheizungen auf.

Während und nach dem Vortrag nutzten die Zuhörer zahlreich die Gelegenheit individuelle Fragen zu klären. Nachgefragt wurden beispielsweise die Isolierung von Dachböden, die Abdichtung von Fenstern oder die Entscheidung über das richtige Heizsystem. Der Referent bewies hohe fachliche Kompetenz und gab den Praktikern Tipps und Tricks mit auf den Weg.

Zum Nachdenken regte der Appell an, eine geplante Fassadensanierung genau zu überdenken. Rechnet sich das Dämmvorhaben gegenüber den eingesparten Heizkosten?

Sollte eine Dämmung notwendig sein, bietet der Markt interessante Möglichkeiten, den fränkischen Baustil zu erhalten und trotzdem für ein angenehmes Wohnklima zu sorgen.